

Antrag der GRÜNEN:

Der Magistrat wird beauftragt, zum Standort Bommersheimer Weg /Platzenberg für den geplanten Neubau der Pestalozzischule alternative Standorte zu untersuchen, u. a. ist das Gelände der alten Feuerwache in der Schwalbacher Straße auf eine Eignung zu prüfen.

Begründung

Der Schulentwicklungsplan des HTK's sieht den Ausbau der Pestalozzischule in eine Sprachheilschule sowie eine Schule für Lernhilfen von der Vorschule bis zur 10. Klasse als Ganztagschule vor.

Bisher ist der Neubau auf einem Gelände am Bommersheimer Weg geplant. Das auf dem Platzenberg gelegene Gelände ist allerdings nicht in öffentlichem Besitz. Gegen die Pläne eines Neubaus am Platzenberg hat sich eine Bürgerinitiative aus Anwohnern und Naturfreunden gewandt. Es ist angekündigt, gegen den in Aufstellung befindlichen B-Plan ein Normenkontrollverfahren anzustrengen.

Es wird daher vorgeschlagen nach alternativen Standorten zu suchen.

Die geplante Schule für ca. 280 Schüler hat einen Geschoss-Flächen-Bedarf von ca. 5.400 qm. Bei einer dreigeschossigen Bebauung mit Staffelgeschoss würden ca. 1.500 qm mit einem Gebäude überbaut, bei einer zweigeschossigen Bauweise wären es 2.100 qm. Hinzukommen 600 qm für 50 Stellplätze und mindestens 1.500 qm für den Schulhof. Wege-, Service- und Grünflächen kommen mit nochmals 1.000 qm.

Bei einer dreigeschossigen Bebauung wird somit ein 4.600 qm großes Grundstück und bei einer zweigeschossigen Bebauung ein 5.300 qm großes Grundstück benötigt.

Vor diesem Hintergrund bietet sich das Grundstück der alten Feuerwache in der Schwalbacher Straße an, das eine Größe von ca. 7.500 qm hat (Gebäude- und Hofflächen) und für den Schulneubau somit gut ausreicht. Der Vorteil des Grundstücks ist, dass es sich im öffentlichen Besitz befindet und ab Februar 2008 bebaut werden kann, nachdem die Feuerwehr umgezogen ist.

Die Größe des alten Feuerwachengeländes erlaubt es sogar, eine Einfeldturnhalle mit ca. 700 qm bzw. eine Zweifeldhalle mit 1100 qm als Solitärbau zu errichten. Dies hätte zwei weitere Vorteile: Im Haupthaus könnte statt der kombinierten Aula/Turnhalle eine Aula mit angeschlossener Mensa errichtet werden und die freistehende Turnhalle stünde dem Vereins- und Freizeitsport am Abend und an den Wochenenden zur Verfügung.

Mit einer Realisierung des Projekts an der Schwalbacher Straße würde dieser Standort nach dem Umzug der Feuerwehr in die neue Wache an der Dietigheimer Straße einer sinnvollen Nutzung zugeführt, und es müssten keine bisher unversiegelten Flächen im Außenbereich am Platzenberg versiegelt werden. Für die Pestalozzischule wäre der Standort Schwalbacher Straße zudem eine zeitnahe Option, um das notwendige und wünschenswerte pädagogische Konzept umzusetzen.

Letztendlich bietet der Standort Schwalbacher Straße als einziger Standort auch die Möglichkeit zunächst einen Neubau „light“ zu verwirklichen: Da der neue Standort nur rund 100 Meter vom alten entfernt ist, könnte am neuen Standort zunächst nur das Gebäude für die Klassen 5 bis 10 mit Turnhalle und Infrastruktureinrichtungen gebaut werden, während die Vorklassen bis Klasse 4 zunächst im alten Gebäude bleiben könnten. Mit dieser Alternative müssten nicht alle Investitionen zur gleichen Zeit getätigt werden.

5. Juni 2006

Pestalozzischule kann auf dem Gelände der alten Feuerwache gebaut werden

Die Fraktionsvorsitzende Daniela Kraft hat nach einer Diskussion in der GRÜNEN-Fraktion vorgeschlagen, die Pestalozzischule auf dem Gelände der alten Feuerwache in der Schwalbacher Straße zu bauen.

Frau Kraft sagte:

„Bisher ist der Neubau auf einem Gelände am Bommersheimer Weg geplant. Das auf dem Platzenberg gelegene Gelände ist allerdings nicht in öffentlichem Besitz und gegen die Pläne eines Neubaus am Platzenberg hat sich eine Bürgerinitiative aus Anwohnern und Naturfreunden gewandt. Außerdem ist angekündigt, gegen den in Aufstellung befindlichen B-Plan ein Normenkontrollverfahren anzustrengen.

Deshalb schlagen wir vor, den Standort Alte Feuerwache für den Neubau vorzusehen – zumal er noch weitere Vorteile hat.“

Die geplante Schule für ca. 280 Schüler hat einen Geschoss-Flächen-Bedarf von ca. 5.400 qm. Bei einer dreigeschossigen Bebauung mit Staffelgeschoss würden ca. 1.500 qm mit einem Gebäude überbaut, bei einer zweigeschossigen Bauweise wären es 2.100 qm. Hinzukommen 600 qm für 50 Stellplätze und mindestens 1.500 qm für den Schulhof. Wege-, Service- und Grünflächen kommen mit nochmals 1.000 qm.

Bei einer dreigeschossigen Bebauung wird somit ein 4.600 qm großes Grundstück und bei einer zweigeschossigen Bebauung ein 5.300 qm großes Grundstück benötigt.

Frau Kraft sagte weiter:

„Vor diesem Hintergrund bietet sich das Grundstück der alten Feuerwache in der Schwalbacher Straße an, das eine Größe von ca. 7.500 qm hat (Gebäude- und Hofflächen) und für den Schulneubau somit gut ausreicht. Der Vorteil des Grundstücks ist, dass es sich im öffentlichen Besitz befindet und ab Februar 2008 bebaut werden kann, nachdem die Feuerwehr umgezogen ist.

Die Größe des alten Feuerwachengeländes erlaubt es sogar, eine Einfeldturnhalle mit ca. 700 qm bzw. eine Zweifeldhalle mit 1100 qm als Solitärbau zu errichten. Dies hätte zwei weitere Vorteile: Im Haupthaus könnte statt der kombinierten Aula/Turnhalle eine Aula mit angeschlossener Mensa errichtet werden und die freistehende Turnhalle stünde dem Vereins- und Freizeitsport am Abend und an den Wochenenden zur Verfügung.“

Eine Realisierung des Projekts an der Schwalbacher Straße bedeutet nach Ansicht der GRÜNEN, dass der Standort nach dem Umzug der Feuerwehr in die neue Wache an der Dietzheimer Straße einer sinnvollen Nutzung zugeführt wird. „Und es

müssten keine bisher unversiegelten Flächen im Außenbereich am Platzenberg versiegelt werden. Für die die Pestalozzischule wäre der Standort Schwalbacher Straße zudem eine zeitnahe Option, um das notwendige und wünschenswerte pädagogische Konzept umzusetzen“, so der baupolitische Sprecher der GRÜNEN Bardo Röhrig.

DIE GRÜNEN weisen außerdem darauf hin, dass der Standort Schwalbacher Straße als einziger Standort auch die Möglichkeit bietet, zunächst einen Neubau „light“ zu verwirklichen: Da der neue Standort nur rund 100 Meter vom alten entfernt ist, könnte am neuen Standort zunächst nur das Gebäude für die Klassen 5 bis 10 mit Turnhalle und Infrastruktureinrichtungen gebaut werden, während die Vorklassen bis Klasse 4 zunächst im alten Gebäude bleiben könnten. Mit dieser Alternative müssten nicht alle Investitionen zur gleichen Zeit getätigt werden.

Anlage

Neubau der Sprachheilschule und der Schule für Lernhilfen (Pestalozzischule) auf dem Gelände der Alten Feuerwache/ Schwalbacher Straße

Alles ca. Zahlen

Gesamtfläche der alten Feuerwache (Gebäude- und Hofflächen) 7700 qm

Nutzfläche: 5400 qm (30 Klassen 2000 qm; Fachräume/Betreuung 1000 qm; in den Schulbau integrierte Aula/Turnhalle 750 qm; Schwimmbad 150 qm; Nebenanlagen/Treppen/Flure/Toiletten 1200 qm; Büros 300 qm)

Bebauung: A)

dreigeschossig + Dachgeschoss (Höhe 11,50 m)

überbaute Fläche Gebäude: 1500 qm (3 x 1500 qm + 900 qm Dach = 5400 qm)

Schulhof: 2200 qm

Bebauung B)

zweigeschossig + Dachgeschoss (Höhe 9.00 m)

überbaute Fläche Gebäude: 2100 qm (2 x 2100 qm + 1300 qm Dach = 5400 qm)

Schulhof: 1700 qm

Abstell- und Lagerflächen sowie Technik im Kellergeschoss

Stellplätze: 50 STP - 600 qm

Klassenräume 30

Fachräume 10

Büros/Sozialräume 12

Aula/Turnhalle 750 qm ggf. Turnhalle als Solitärbau 1-2 Felder plus 700 bis 1100 qm

Schwimmbad 150 qm

Zahl der SchülerInnen 280

Zahl der LehrerInnen 30 bis 35